



Mitteilungsvorlage

Organisationseinheit	Datum	Drucksachen-Nr.
Amt für Migration und Integration	12.04.2024	2024/067

⇓ Beratungsfolge	⇓ Sitzungsart	⇓ Sitzungstermin/e
Sozialausschuss	öffentlich	22.04.2024

Tagesordnungspunkt 6

Bericht aus der Steuerungsgruppe Integration

Historie und Sachverhalt

Die im März 2016 gegründete Steuerungsgruppe Integration besteht aus der für den Bereich Integration relevanten Führungsebene der Landkreisverwaltung (Dezernent für Soziales und Gesundheit, Amt für Migration und Integration, Ordnungsamt, Amt für Kinder, Jugend und Familie, Sozialamt, Jobcenter), kommunalen Vertretungen der drei großen Kreistädte, einer Vertretung der übrigen kreisangehörigen Gemeinden, Vertretungen der Kreistagsfraktionen, einer Vertretung der LIGA der freien Wohlfahrtspflege. Seit der 21. Sitzung im März 2023 nimmt auch ein Vertreter des Sprecherrates der Ehrenamtlichen teil.

Die Steuerungsgruppe Integration fällt bei ihren drei bis viermal jährlich stattfindenden Sitzungen strategische Entscheidungen im Bereich Integration. Darüber wird dann jeweils im folgenden Sozialausschuss berichtet.

Für die letzte Sitzung am 14. März 2024 war das Fokusthema Empowerment von Mädchen und Frauen gewählt worden. Frau Lamprecht und Frau Burmeister von der Deutschen Angestellten-Akademie (DAA) stellten anhand eines konkreten Projektes dar, wo im Bereich Frauen die aktuellen Herausforderungen liegen. Diese sind:

- Die Frauen treffen auf Strukturen, die ihnen Wege in Bildung und Beruf erschweren.
- Die Frauen sehen sich sexistischen Vorurteilen gegenüber.
- Die erlernten Rollenbilder können verhindern, dass die Frauen ihre eigenen Möglichkeiten erkennen – Frauen sind umfassend für Familie zuständig (Kinder, Eltern, Kranke, Haushalt).
- Öffnen sich die Frauen zu sehr den Werten und Standards in Deutschland, laufen sie Gefahr, in ihrer Familie und ihrem Umkreis diskriminiert zu werden.
- Informell erworbene Kompetenzen und Potenziale der Frauen werden oft nicht berücksichtigt.
- Die Anerkennung von Berufserfahrung ist schwierig, da Frauen oft Tätigkeiten verrichtet haben (Näherin, Reinigungsgewerbe, Küchenhilfe, Pflegehilfe, etc.) für die es keine Zertifikate gibt.

- Fehlende Kinderbetreuung und Unvereinbarkeit mit der Familie sind ein häufiges Hindernis bei der Integration.
- Bedarf an langfristig angelegten Projekten, die die Vereinbarkeit mit Familie ermöglichen.
- Frauen mit Kopftuch haben besonders große Schwierigkeiten beim Zugang zum Arbeitsmarkt.
- Steigender Bedarf nach Alphabetisierungskursen mit Kinderbetreuung, aber gleichzeitig hohe bürokratische Hürden – schwierig, eine solche Betreuung zu installieren.

Nicht zuletzt wurde die Steuerungsgruppe im Rahmen der Sitzung wie üblich über aktuelle Entwicklungen im Bereich Flucht und Migration informiert und hinsichtlich der aktuellen Maßnahmen des Referats Integration in Kenntnis gesetzt.

Anlagen

Anlage 1 – Protokoll und Präsentationen der Steuerungsgruppe Integration vom 14. März 2024